Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 189 (2023)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hansruedi Dubler, Kuno Gross

Fremde Flugzeuge in der Schweiz 1914–1919

Landungen und Abstürze in der Zeit des Ersten Weltkriegs

Flugzeugbeschaffungen für die Schweizer Militäraviatik waren schon immer ein heikles Thema. Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs standen der damaligen Fliegerabteilung nur gerade acht Maschinen zur Verfügung, die entweder ihre Piloten selbst mitgebracht hatten oder aber in der Schweiz requiriert worden waren. Neben den hier gebauten Schul- und Aufklärungs-Typen «Wild» und «Haefeli» sowie fünf französischen «Nieuport»-Jagdmaschinen boten insbesondere die während des Krieges internierten ausländischen Flugzeuge eine willkommene Ergänzung der kleinen Schweizer Luftflotte. Von den über 1000 während des Ersten Weltkriegs gemeldeten Verletzungen der Schweizer Grenze durch Soldaten oder Flugzeuge der kriegführenden Mächte waren rund

800 Flieger-Grenzverletzungen. Jegliches Überschreiten, Überfliegen oder Überschiessen der Grenze durch militärische Organe der kriegsführenden Staaten wurde als Verletzung der schweizerischen Neutralität betrachtet und verlangte nach entsprechenden Massnahmen. Die Autoren Hansruedi Dubler und Kuno Gross zeigen im Buch «Fremde Flugzeuge in der Schweiz 1914–1919» akribisch die Geschichte der im Ersten Weltkrieg in der Schweiz gelandeten oder abgestürzten Flugzeuge auf. Besonderes Gewicht legten sie – nebst der weiteren Verwendung des Flugmaterials – auf das Schicksal der beteiligten Besatzungen und deren Bezug zur Schweiz. Neben ausführlichen Beschreibungen der Landungen und Abstürze von deutschen, französischen, italienischen, österreich-ungarischen und amerikanischen Flugzeugen und deren Verbleib enthält das Buch ebenfalls je ein Kapitel über die Bombenabwürfe auf schweizerisches Territorium und den Einsatz von Propaganda-, Wetter- und Fesselballonen. Die Publikation besticht durch eine unglaubliche Fülle von bisher meist unveröffentlichtem Bildmaterial: In mehr als 400 Abbildungen werden sowohl die von der Fliegerabteilung übernommenen als auch die bei der Landung zerstörten Flugzeuge, die Auswirkungen der Bombenabwürfe und die schweizerschen Fliegerabwehrmittel gezeigt. Die erstmals derart umfassende Darstellung fremder Fliegeraktivitäten über der Schweiz im Ersten Weltkrieg verspricht dem an Militär- und Luftfahrtgeschichte unseres Landes interessierten Leser eine bereichernde Lektüre.

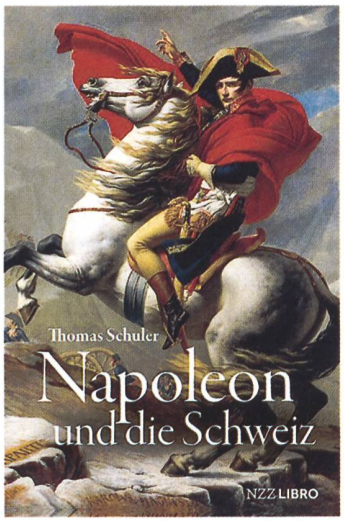
Daniel Ruhier

Norderstedt: BoD-Books on Demand (D), 2022, ISBN 978-3-7543-1124-0

Thomas Schuler

Napoleon und die Schweiz

Das Rütli der modernen Schweiz ist Bad Schinznach. Dort hat sich vom 3. Mai 1761 an die Helvetische Gesellschaft versammelt. In Bad Schinznach hat Johann Georg Stokar von Neuforn, den Nationalrat vorwegnehmend, über die Schönheit der Heimat gesprochen: «Wie würde sie uns entzücken, ... wenn irgend eine Nationalversammlung uns die ... herrliche Aussicht auf das Ganze gewährte ...» Die Eidgenossenschaft war auf dem Weg der Reformen, als sie 1798 unprovoziert von Frankreich überfallen, gewaltsam zu einem «Helvetische Republik» getauften Satellitenstaat umgeformt und zum Kriegsschauplatz gemacht wurde. Dass das zugewandte Neuenburg, dass das verbündete Genf, dass das Wallis von Helvetien abgerissen wurden, dass der Tessin in permanenter Gefahr schwebte, dasselbe Schicksal zu erleiden, ja dass das Überleben der Schweiz als selbstständiger Staat primär zwei Ursachen hat, den von der Welt wahrgenommenen Widerstandsgeist von Neuenegg über Stans bis Domat/Ems und den endgültigen Sieg der antinapoleonischen Koalition 1815 (Kaiser Alexander I von Russland, der Herzog von Wellington), steht fest. Und doch ist die von Thomas Schuler mit Wärme und Sachkenntnis auf 300 Seiten geschilderte Rolle Napoleons in der Schweizer Geschichte nicht zu unterschätzen: Von den 26 Kantonen der Schweiz hat der grosse Korse nicht weniger



als sechs gegründet, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt. Er hat, diktatorisch, aber klug, 1803 die Dreizehn Alten Orte mit territorialen Modifikationen wiederhergestellt. Ja nicht einmal ein Sechseläuten, wie wir es kennen und lieben, wäre ohne Napoleon denkbar, sein Verdikt in der Zürcher Kantonsverfassung von 1803 hat die abgeschafften alten Korporationen als Wahlkreise wiederhergestellt. Kurz: Das Verständnis der modernen Schweiz wird durch die Lektüre des flüssig geschriebenen Werkes von Thomas Schuler wesentlich erleichtert.

Jürg Stüssi-Lauterburg

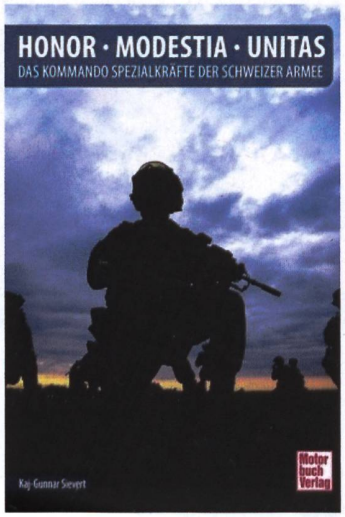
Basel: NZZ Libro, 2022
ISBN 978-3-907291-85-6

Kaj-Gunnar Sievert

Honor Modestia Unitas

Das Kommando Spezialkräfte der Schweizer Armee

Kaj-Gunnar Sievert beschreibt in dieser umfassenden Darstellung das KSK der Schweizer Armee. Dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit stehen bei militärischen Spezialeinheiten Geheimhaltungsnotwendigkeiten entgegen. Der Autor kennt diese Problematik, unter anderem verfasste er ein Buch über die 17er, die Fallschirmaufklärer der Schweizer Armee. Dank eines langen Blicks zurück in die Geschichte der Schweizer Armee gelingt es dem Autor, die Rahmenbedingungen aufzuzeigen, die schliesslich zur Gründung des KSK führten. Von diesem Punkt aus schildert er in diesem reich bebilderten Band facettenreich die Auswahl und Ausbildung der Soldaten im KSK, dessen Verbände und auch Aufgaben sowie die dazu erforderlichen Waffen und die Ausrüstung. Aufschlussreich sind mehrere ausführliche Interviews mit Offizieren aus der Leitungsebene, darunter auch ein Gespräch mit dem aktuellen Kommandanten des KSK, Oberst i Gst Nicola Guerini. In einem Vorwort fasst Korpskommandant Thomas Süssli die Bedeutung des KSK lakonisch zusammen: «Das KSK vergrössert die Handlungsfreiheit unserer Landesregierung.» *Dr. Reinhard Scholzen*



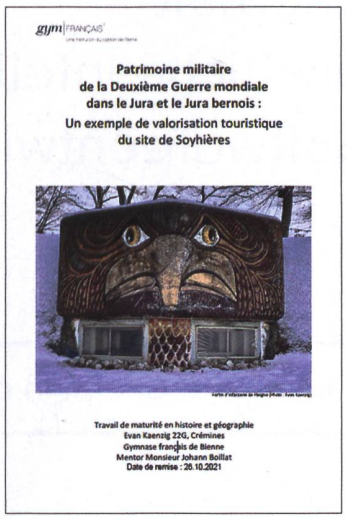
Motorbuch Verlag, Stuttgart 2022.
ISBN 978-3-613-04279-7

Evan Kaenzig

Patrimoine militaire de la Deuxième Guerre mondiale dans le Jura et le Jura bernois

Un exemple de valorisation touristique du site de Soyhières

Warum sollte eine Maturaarbeit in der ASMZ besprochen werden? Es gibt mindestens drei gute Gründe dafür, diese Maturaarbeit zu besprechen: Erstens behandelt sie ein militärhistorisches Thema der Schweiz, zweitens zeigt diese reich bebilderte Arbeit fast exemplarisch, wie junge Leute an militärische und militärhistorische Themen herangeführt werden können und damit deren Interesse und Verständnis für die Landesverteidigung geweckt werden kann und drittens zeigt die Arbeit touristische Nutzungsmöglichkeiten auf, die über das Konventionelle (Führungen etc.) hinausgehen und auch junge Leute anzusprechen vermögen (Geocoaching). Dem jungen Autor geht es nicht nur darum, militärische Verteidigungsbauten im Jura «sichtbar» zu machen und historisch einzuordnen, sondern explizit – wie im Titel erwähnt – Wege aufzuzeigen, wie diese touristisch attraktiv genutzt werden können. Detailliertes Bildmaterial in den Anhängen zeigt die Vielfalt der Verteidigungsstellungen im Jura. Daneben enthält die Arbeit auch eine praktische Umsetzung der im theoretischen Teil der Arbeit gemachten Vorschläge in Form eines kurzen Wander-Faltblatts, das Lage und Funktion der Befestigungen mit gutem Kartenmaterial erklärt, einen knappen historischen Hintergrund bietet und gleichzeitig einen ansprechenden Wanderweg aufzeigt. *RSB*



Evan Kaenzig, Crémines.
Gymnase français de Bienne, 2022

IMPRESSUM

Nr. 3 – März 2023
189. Jahrgang

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Major Christian Brändli (cb)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch
abo@asmz.ch

Redaktion
Oberst i Gst Michael Arnold, lic. phil. II (AM)
Fachof Fritz Kälin (fk)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major i Gst Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Oberst Bruno Russi (RSB)
Henrique Schneider (Sc)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

Redaktionelle Mitarbeiter
Oblt Thomas Bachmann (tb)
Marc Ruef (mr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger
Christian Jaques

Geschäftsführer
Christoph Hämmig,
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: riccio@asmz.ch

Layout
Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Abo-Preis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
App-Jahresabo Fr. 67.–

Druck
pmc print media corporation,
CH-8618 Oetwil am See

Erscheinungsweise
11-mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Member of the European
Military Press Association
(EMPA) – ISSN 0002-5925

Unabhängig.
Zuverlässig.
Schweizerisch.

System Integration
Cybersicherheit
Datenanalysen & Künstliche Intelligenz
Massgeschneiderte Softwareentwicklung

Mehr zu ELCA finden Sie im Interview mit Cäsar Stiefel in dieser Ausgabe

www.elca.ch @elcagroup @elcagroup